

Hinweise

Lesen Sie bitte die beidseitige Gebrauchsanweisung gewissenhaft durch, bevor Sie den Test verwenden. Entnehmen Sie den Teststab bitte erst unmittelbar vor der Testdurchführung aus der Folienverpackung.

Der vorliegende Test kann eine Schwangerschaft bereits in einem sehr frühen Stadium nachweisen. Er erkennt eine Schwangerschaft, sobald eine hCG-Konzentration von 5 IU pro Liter Harn vorliegt und eignet sich somit für die Anwendung bereits vor dem Ausbleiben der Periode (etwa 8 Tage nach der Befruchtung).

Da im Morgenurin die Konzentration des "Schwangerschaftshormons" hCG am höchsten ist, führen Sie den Test bitte mit dem ersten Harn nach dem Aufstehen durch!



- In-vitro Diagnostikum
- verwendbar bis
- Hersteller
- Chargennummer
- Gebrauchsanweisung beachten
- nicht wiederverwenden
- Katalognummer
- CE Kennzeichnung - Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der IVD Richtlinie 98/79/EG; ein Konformitätsbewertungsverfahren für In-vitro-Diagnostika zur Eigenanwendung wurde unter Beauftragung der benannten Stelle mdc (Kennnummer 0483) durchgeführt. In-vitro Diagnostikum der Klasse B gemäß Verordnung EU 2017/746 Anhang VIII.

der früheste
Schwangerschaftstest
ab dem 8. Tag



Ergebnisfenster

Maximale
Eintauchtiefe

Öffnung für
Harnprobe

Methoden der Testdurchführung

Direkte Methode



Halten Sie den Teststab für ca. 3 Sekunden direkt in den Urinstrahl.

Bechermethode



Halten Sie den Teststab ca. 3 Sekunden bis zur **maximalen Eintauchtiefe** in den gesammelten Urin.

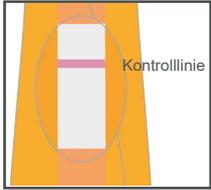
Legen Sie den Teststab auf die Folienverpackung und werten Sie das Testergebnis innerhalb von **10 - 15 Minuten** mit Hilfe der Beschreibung aus.

Testkomponenten: Folienverpackung mit Teststab und Trockenmittel, Gebrauchsanweisung. Für die Testdurchführung benötigen Sie weiters: eine Uhr mit Sekundenanzeige und eventuell einen sauberen Behälter.

Test außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Test nach dem Ablaufdatum nicht verwenden. Testkomponenten bei 4 bis 30°C lagern. Teststab nicht öffnen. Test nur zur äußeren Anwendung.

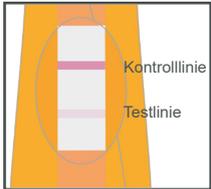
■ CARE diagnostica Produktions- und Vertriebsgesellschaft m.b.H.
Römerstraße 8, 2514 Traiskirchen, Österreich
mail@care.co.at, www.carediagnostica.at

Auswertung



Erscheint **1 violette Linie** (Kontrolllinie) im oberen Bereich des Ergebnisfeldes, wurde der Test richtig durchgeführt, aber es konnte kein hCG nachgewiesen werden. Sie können davon ausgehen, **nicht schwanger** zu sein.

Falls Ihre Periode nicht innerhalb einer Woche nach Fälligkeit einsetzt, empfehlen wir Ihnen, Ihren Arzt aufzusuchen. Vermeiden Sie bei überfälliger Periode potenzielle Risiken wie Röntgen oder Alkoholmissbrauch.



Erscheinen **2 violette Linien** im Ergebnisfeld, wurde im Harn hCG nachgewiesen. Sie können davon ausgehen, **schwanger** zu sein, auch wenn die untere der beiden Farblinien nur sehr schwach ist. Eine schwache Testlinie ist ein Hinweis auf den Beginn einer Schwangerschaft.

Vermeiden Sie potenzielle Risiken wie Alkoholmissbrauch oder Röntgen. Suchen Sie spätestens ab dem Ausbleiben Ihrer Periode den Arzt auf. Frühgeburtliche Vorsorge ist wichtig.

Wenn der Test ein positives Ergebnis anzeigt und Ihre Periode noch nicht überfällig ist, empfehlen wir, in wenigen Tagen einen viela Schwangerschaftstest oder einen viela SchwangerschaftsFRÜHtest zur Bestätigung dieses Ergebnisses durchzuführen.

Beachten Sie bitte die Information zum Testergebnis in der nächsten Spalte.

Der Test wird als ungültig gewertet, wenn im Ergebnisfeld nach 15 - 20 Minuten keine violette Linie, oder nur die Testlinie erscheint. Mögliche Gründe für ein ungültiges Resultat könnten eine beschädigte Folienverpackung, falsche Lagerung oder ein Anwendungsfehler (z.B. zu geringe Urinmenge) sein. Bitte heben Sie in diesem Fall alle Testmaterialien auf und wenden Sie sich an CARE diagnostica.

Nach 20 Minuten kann das Testergebnis nicht mehr sicher ausgewertet werden.

Treffen Sie keine medizinisch wichtigen Entscheidungen ohne Ihren Arzt!

Bitte entsorgen Sie die Testbestandteile im Hausmüll, nachdem Sie den Test ausgewertet haben.

Information zum Testergebnis

Für einen normalen Schwangerschaftsverlauf und eine ungestörte Entwicklung des Ungeborenen sind im Wesentlichen Hormone verantwortlich. Die wichtigsten Schwangerschaftshormone sind Östrogene, Progesteron und hCG (humanes Choriongonadotropin).

Der hCG-Spiegel im Harn gesunder und nicht schwangerer Frauen liegt bei unter 3 IU/L (International Units pro Liter). Bei einer Schwangerschaft beginnt die hCG-Konzentration schon in den ersten Tagen nach der Befruchtung zu steigen und erreicht bis zur 10. Schwangerschaftswoche Werte bis zu 230000 IU/L. Der Test gibt einen Hinweis auf eine Schwangerschaft, sobald eine hCG-Konzentration von 5 IU hCG/L Harn vorliegt. Obwohl der Test sehr genau ist, kommt es in seltenen Fällen zu falschen Resultaten.

Gründe für ein **negatives** Testergebnis trotz vorliegender Schwangerschaft:

- Der hCG-Wert steigt im Einzelfall unterschiedlich stark an und ist zu Beginn einer Schwangerschaft zu niedrig, um eine solche nachweisen zu können.
- Wenn der Harn sehr verdünnt ist, kann der Test fälschlicherweise ein negatives Ergebnis anzeigen.

Ursachen eines **positiven** Testergebnisses, welches jedoch vom Arzt nicht bestätigt wird:

- Besonders innerhalb der ersten vier Wochen geht ein nicht unerheblicher Teil Schwangerschaften verloren. Es kann daher zu scheinbar falsch positiven Ergebnissen kommen.
- Da der Test nicht zwischen einer normalen und einer Eileiterschwangerschaft unterscheiden kann, ist in beiden Fällen ein positives Ergebnis möglich.
- In der Zyklusmitte steigt der hCG-Wert leicht an und liegt in äußerst seltenen Fällen nahe der Detektionsgrenze dieses Tests.
- Manche Tumore produzieren hCG ("Phantom hCG") und täuschen eine Schwangerschaft vor.
- Eine Kinderwunschbehandlung wird immer von hCG-Injektionen begleitet. Diese können die hCG-Konzentration im Urin erhöhen und dadurch das Testergebnis beeinflussen.

Ab der Perimenopause produziert der Körper vermehrt Mengen an hCG, welche im Normalfall jedoch unter der Nachweisgrenze dieses Tests liegen. Medikamente oder Erkrankungen (z.B. trophoblastische Krankheiten), die Ihren hCG-Spiegel beeinflussen, können das Ergebnis verfälschen. Die handelsübliche Antibabypille stört den Test allerdings nicht.